

Wilma Saure und Ralf Zaunig Sprecher des DE-Arbeitskreises

Dorferneuerungsprojekte werden jetzt konkretisiert · Gemeinsame Sitzung mit dem Upländer Gemeindevorstand geplant

Willingen - Bömighausen. Wilma Saure und Ralf Zaunig sind die Sprecher des Arbeitskreises, der in den nächsten acht Jahren die Bömighäuser Dorferneuerung begleitet. Die erste Sitzung fand am Montag im Gasthaus Ritter statt.

Bernd Wecker vom Planungsbüro Bioline (Lichtenfels), das die Bürger bei der Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts unterstützt, zeigte sich erfreut darüber, dass alle Altersgruppen im Arbeitskreis vertreten sind. Er kündigte an, dass demnächst ein gemeinsamer Termin mit Bürgermeister Thomas Trachte stattfindet, der außerdem vorgeschlagen hat, dass sich Arbeitskreis und Gemeindevorstand einmal an einen Tisch setzen.

Wecker berichtete zudem von einem Treffen mit Bömighäuser Jugendlichen. Sie wünschen sich einen Raum als Treffpunkt, da sie speziell im Winter keine Möglichkeit haben, sich außerhalb der Vereine zu treffen. „Die Jugendlichen sind eine enorm wichtige Gruppe für das Dorf“, so Bernd Wecker. Er bat die Erwachsenen um Akzeptanz, Toleranz und Unterstützung des Vorhabens, beispielsweise bei der Suche nach einem geeigneten Raum, bei der Beschaffung von Materialien und bei eventuellen Bautätigkeiten. „Die Gruppe muss das Gefühl kriegen, dass sie ernst genommen wird.“ Wer den Jugendlichen einen Raum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich bei Robin Jordan zu melden. (bk)



Der Bömighäuser Arbeitskreis traf sich am Montag zu seiner ersten Sitzung. Mit auf dem Bild: Bernd Wecker (2.v.l.) vom Planungsbüro Bioline, das die Bürger bei der Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts unterstützt. Vorn in der Mitte steht Wilma Saure, die den Arbeitskreis gemeinsam mit Ralf Zaunig nach außen vertritt. Zaunig konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. Foto: Ulrike Schiefner